

Liebe Kolleginnen,

am 23.8. hatte ich einen Termin bei der Staatsministerin und legte Widerspruch ein gegen die Einstellung der Rechtsverordnung zur Privatgebührenordnung. Das Verfahren liegt bereits beim Normprüfungsausschuss und wird eintreten, lediglich nicht in der Kürze der Zeit.

Dies bedeutet, wir müssen, wie bereits in der Meldung vom 19.8.2010 erläutert, für jede Frau die Positionen aushandeln. Die Staatsministerin Frau Christine Clauß erbat sich, alle Kolleginnen herzlich zu grüßen und bleibt beim vorher aufgeführten Standpunkt, dass diese Deregulierung unsere Eigenverantwortlichkeit stärken würde. Es obliegt nun jeder Kollegin, ihren Weg damit zu gehen, wir haben keine Handhabe.

Ich habe mir zumindest für die Beihilfen Berechnungsgrundlagen erbeten und werde diese, sobald ich sie erhalten habe, auf die Homepage stellen. An dieser Stelle nochmals die Aufforderung, den Mailverteiler zu bestücken, um diese Infos schnell an die Hebamme zu bringen.

Wir haben die Zusage, dass unsere Interessen in den entsprechenden Gremien formuliert und vorangetrieben werden. Ob dies für uns einen Durchbruch bringt, wage ich zu bezweifeln, da vieles nur auf Bundesebene zu klären ist, jedoch lasse ich mich nicht entmutigen und werde weiter gebetsmühlenartig für unsere Interessen eintreten und kämpfen.

Bitte halten Sie sich ALLE den 21. 10. frei, das wird eine Großkundgebung in Berlin, die ihresgleichen sucht!

Grit Kretschmar-Zimmer